

## **Wissenschaftscampus Helmstedt**

### **Ein außerschulischer Lernort zur Förderung von Kindern und Jugendlichen**

Der Wissenschaftscampus-Helmstedt ist ein modular und interdisziplinär konzipierter Lernort zur Förderung des naturwissenschaftlichen-technischen Nachwuchses.

#### **Wissenschaftscampus Helmstedt**

#### **Modul 1: Zukunftswerkstatt Helmstedt**

#### **Pädagogischer Ansatz**

Als außerschulischen Lernort spricht der Wissenschaftscampus eine breite Bevölkerungsschicht an. Hauptzielgruppe sind Kinder und Jugendliche im Alter von 8-18 Jahren.

Die Teilnahme ist unabhängig von der Schulform. So haben Kinder aus schwierigen Verhältnissen oder mit Migrationshintergrund die Möglichkeit mit Technik und Naturwissenschaft in Berührung zu kommen.

Zentraler Schwerpunkt des Wissenschaftscampus ist die Einrichtung einer Zukunftswerkstatt. Der Denkanstoß hierzu kam vor ca. 1 Jahr von unserem Beiratsmitglied des Vereins Academia Julia Herrn Prof. Matz. Er hatte von der Zukunftswerkstatt Buchholz erfahren und den Kontakt zu unserem Verein Academia Julia hergestellt.

Am 28.05.2013 lud Prof. Matz die Geschäftsführung der Zukunftswerkstatt, Frau Imke Winzer, und Herrn Rudolf Helmut Strozyk in die Räume der TU Hamburg-Harburg ein. Hier stellte Frau Winzer das Konzept der Zukunftswerkstatt Buchholz vor und beantwortete zahlreiche Fragen auf sehr freundliche und kompetente Art und Weise.

Der Teilnehmerkreis war sich einig: Sollte man eine Zukunftswerkstatt in Helmstedt einrichten, wäre es das sinnvollste, das Buchholz-Konzept zu übernehmen. Frau Winzer fand Gefallen an der Idee und einer möglichen Zusammenarbeit, da sich hieraus eine Symbiose beim Austausch von Exponaten und Seminarkonzepten ergeben könnte.

Frau Winzer erklärte sich bereit, ihr Modell der Zukunftswerkstatt-Buchholz in Helmstedt vorzustellen.

#### **Ausgangsbasis: Zukunftswerkstatt Buchholz**

#### **Konzept und Strategie**

Der konzeptionelle Ansatz der Zukunftswerkstatt stützt sich auf das Entdeckende Lernen, eine bestimmte Konzeption von Unterricht. Lernen heißt in diesem einzigartigen außerschulischen Lernort, Sachverhalte und Zusammenhänge zu untersuchen und sich so die Welt zu erschließen.

Kinder erforschen die Welt aktiv und können sich Wissen auf diese Weise langfristig besser merken, als wenn sie reines Faktenwissen auswendig lernen. Das entdeckende Lernen konzentriert sich auf den Moment, in dem sich das Kind über etwas wundert. Es stößt auf eine Frage oder auf eine Herausforderung, sucht nach einer Lösung und kommt schließlich zu einem Ergebnis. Dieses möchte die Zukunftswerkstatt mit ihrem modular aufgebauten Lernkonzept erreichen.

Besonders hoch ist der Lerneffekt, wenn Kinder und Jugendliche einen möglichst großen persönlichen Bezug zu Aufgabenstellungen haben und diesen im persönlichen Alltag mit Fragen begegnen.

Dieses Lernkonzept besitzt keine starre Vorgehensweise und berücksichtigt die individuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

Das Konzept der Zukunftswerkstatt Buchholz besteht aus 3 Modulen.

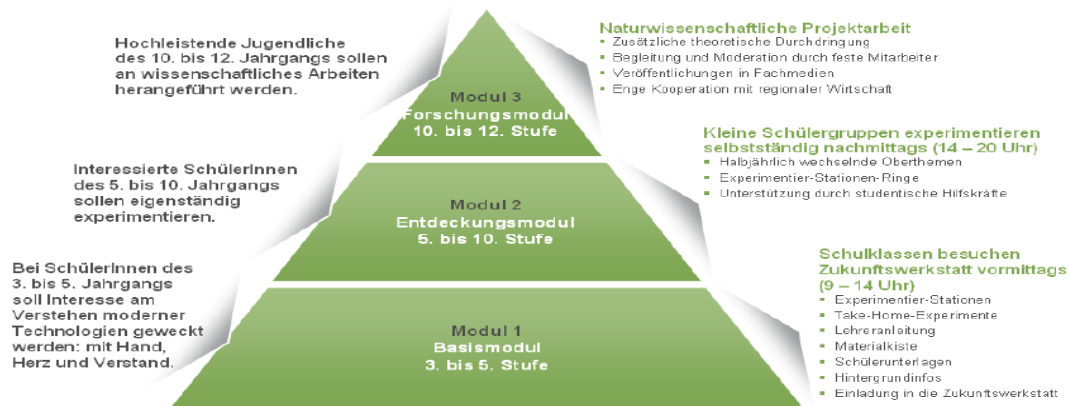


Abbildung 1: Pyramidenmodell der Zukunftswerkstatt Buchholz

Innerhalb der einzelnen Module werden Experimentierstationen und Experimentierringe aufgebaut, an denen die Kinder und Jugendliche weitgehend selbstständig arbeiten.

Die Experimentierstationen werden in einem bestimmten Rhythmus (1/2 jährlich) neu konzipiert. Durch die sich periodisch ändernden Lerninhalte, die modular aufgebaut sind, wird die Zukunftswerkstatt jeder Altersstufe gerecht.

*Für die Zukunftswerkstatt Helmstedt gibt es die Überlegung, einzelnen Experimentierstationen idealerweise Partner aus Handwerk, Wirtschaft, Industrie und Politik zur Seite zu stellen.*

Die Einbindung von Wirtschaft, Schulen, Hochschulen und Politik aus der Region hilft und unterstützt die wirtschaftliche Zukunft der Stadt Helmstedt zu verbessern.

In der Zukunftswerkstatt treten Unternehmen, Schulen und Kinder bzw. Jugendliche frühzeitig miteinander in Kontakt und die Berufsvorbereitung wird professionalisiert.

Darauf aufbauend bietet die Zukunftswerkstatt den Jugendlichen die Möglichkeit, eigene Stärken zu erkennen und sie bei ihrer weiteren Berufswahl / Werdegang zu unterstützen.

### Modul 2: Patentbüro

Einen weiteren Schwerpunkt des Wissenschaftscampus stellt die Einrichtung eines Patentbüros für Kinder und Jugendliche dar.

Hierbei haben diese die Möglichkeit, ihre Ideen und Gedanken zu platzieren und kostenlos von Experten bewerten zu lassen.

Bei einer positiven Bewertung der jeweiligen „Idee“ wird durch ein entsprechendes Fachgremium entschieden, ob die Idee das Potential einer Patentanmeldung rechtfertigt.

## **Wissenschaftscampus Helmstedt**

---

Im Idealfall würde das Patentbüro versuchen, einen Patent-Paten (z.B. die Stadt Helmstedt HE) zu gewinnen, der die Kosten für die Anmeldung des Patenten zu übernimmt.

Zu diesem Thema hat es erste Gespräche mit der Patent-Abteilung von VW gegeben. Ohne dabei ins Detail gegangen zu sein, hat die VW-Patentabteilung zugesagt uns zumindest in beratender Form zu unterstützen.

Weitere Partner könnten unser Beiratsvorsitzender Herr Wolfgang von Meibom (Patenanwalt) und die IHK-Helmstedt sein.

### **Empfehlung für den Wissenschaftscampus Helmstedt**

Ein Wissenschaftscampus Helmstedt bietet ein vielfältiges Portfolio von Aktivitäten und Möglichkeiten, die über die Grenzen der Stadt Helmstedt hinaus für Aufmerksamkeit und letztendlich auch für Anerkennung sorgen würden.

Für die Gründung des Wissenschaftscampus Helmstedt würde das Gebäude der DTA eine hervorragende Ausgangsbasis bieten.

Die Nutzung des Gebäudes der DTA-HE bietet sich aus mehreren Gründen an:

- Nutzung als „Einrichtung“ zur Förderung von Wissenschaft und Forschung
- Historische Geschichte / Architektur
- zentrale Lage mit der Nähe zur ehemaligen Universität
- Einbindung / Beteiligung der KHS-Helmstedt
- Einbindung in die Campus-Überlegungen
- Belebung der „Universitären Innenstadt“
- Nutzung des im Gebäude vorhandenen und ungenutzten „Equipments“